

Beratung und Beschlussfassung über das Projekt: Renaturierung und Sanierung des Dorfteiches in Moidentin/Dorf Mecklenburg (Gemarkung Moidentin, Flur 1, Fls 84)

<i>Organisationseinheit:</i> Bauamt	<i>Datum</i> 07.11.2023
--	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt Dorf Mecklenburg (Vorberatung)	28.11.2023	Ö
Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg (Entscheidung)	12.12.2023	Ö

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg berät und beschließt die Renaturierung und Sanierung des Dorfteiches in Moidentin.

Sachverhalt

Projektbeschreibung

Der vorhandene Dorfteich in Moidentin ist trockengelegt, weil der Zulauf vom Wallensteingraben gestört, verstopft oder beschädigt ist.

Die Dorfbevölkerung möchte diesen Dorfteich wieder mit Wasser füllen und die umgebenden Flächen für Dorfaktivitäten nutzen.

Der Platz liegt etwa mittig von Moidentin, so dass von vielen Bewohner/innen der Wunsch besteht, diesen Teich und diesen Ort für alle wieder erlebbar zu machen.

Die Bewohnerinnen wollen dort einen interessanten Treffpunkt einrichten, an dem ein buntes kommunikatives Miteinander entstehen kann. Deswegen sind dort Spielflächen vorgesehen. In den Schuppen sollen die Stühle, Tische, das Dorfzelt und anderes eingestellt werden. Es soll ein Platz sein, an dem viele gesellschaftliche Möglichkeiten entwickelt werden können.

Dafür sind folgende Arbeiten erforderlich:

1. Reinigen, Ausbaggern des Teiches um etwa 50 cm, Abfahren des Aushubs und entsorgen,
2. Herstellen der Einlaufbauwerke durch Feldsteinmauern
3. Funktion des Zulaufes und des Ablaufes wiederherstellen.
4. Böschungen anlegen
5. Abstellgebäude / Holzkonstruktion für das Dorfzelt und andere Festgegenstände
6. Transparentes Mehrzweckgebäude mit versetzbaren Wänden, auch als Unterstand für Radfahrerinnen. Holzkonstruktion
7. Plattenbelag Eingangsfläche
8. Informationstafeln

Es liegt bereits die Ermittlung des Wasserdargebot für den Dorfteich Moidentin vor. Sie ist als Anlage beigelegt.

Die wasserrechtliche Genehmigung liegt vor.

Finanzielle Auswirkungen

Das Projekt wird voraussichtlich bis zu 80 % von LEADER gefördert. Die entsprechenden Unterlagen sind bereits eingereicht, der Bauantrag ist bereits gestellt. Die Differenz zur Fördersumme wird durch die Gemeinde getragen.

Anlage/n

1	54. Lageplan 1:200 (öffentlich)
2	09_Flurkastenauszug 1 (Anlage 1) (öffentlich)
3	06092023_Stellungnahme_WBV11_Dorfteich (öffentlich)
4	19_Kostenschätzung (Anlage 6) (öffentlich)
5	Lebenslauf BV-1-23-107 (öffentlich)
6	18_Entwurf (Anlage 5) (öffentlich)
7	Aktennotiz Einwohnerversammlung (Anlage 3) (öffentlich)
8	Berechnung Wasser-Dorfteich_komm.CH_13-02-2023 (Anlage 4) (öffentlich)
9	Ergebnismitteilung LEADER GS v 18-10-2023 (öffentlich)
10	Förderantrag (Final) (öffentlich)
12	Projektdatenblatt (öffentlich)



Pappelweg

Unterstellraum für das Dorfzelt, Stühle Bänke
 Spielgeräte Wartungswerkzeuge etc.

Informationstafel

Feldsteinmauern

Dorfteich
 etwa 1.650 qm

Sitzplatz um das Lagerfeuer

Brettersteg

Wasserzulauf

Pappelweg

Auslaufbauwerk

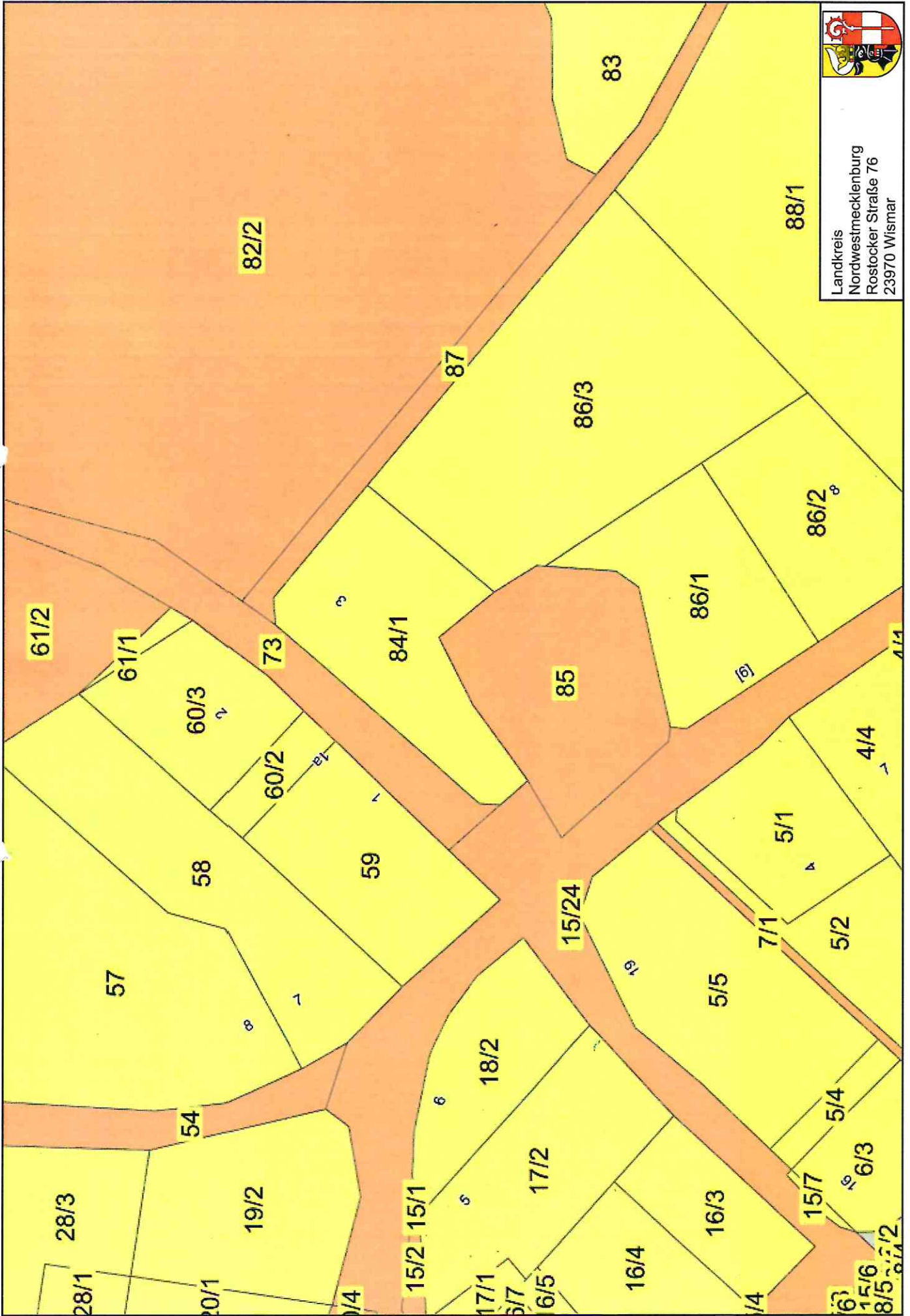
Böschung

Zum Wallensteingraben

Seitlich offener Bereich für wechselnde Räume mit unterschiedlichen
 Nutzungen wie interim Kiosk, interim Grill, interim Fahrradunterstellplatz etc.



Landkreis
Nordwestmecklenburg
Rostocker Straße 76
23970 Wismar



Wasser- und Bodenverband „Wallensteingraben-Küste“

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

WBV „Wallensteingraben- Küste“, Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Dorfgemeinschaft Petersdorf-Moidentin
Gemeinde Dorf Mecklenburg
Thomas Melich
Ahornstr. 3
23972 Dorf Mecklenburg OT Petersdorf

Per E-Mail: tiefbau.melich@gmx.de

Bearbeiter
F.Eiffert

Ihre Zeichen/Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

Dorf Mecklenburg, 06.09.2022

Renaturierung Dorfteich Moidentin

Sehr geehrter Herr Melich,

bezüglich Ihres Vorhabens *Renaturierung Dorfteich Moidentin* teilen wir Ihnen auf Basis der vorgelegten Unterlagen Folgendes mit.

Ihre Planungen den Dorfteich zu renaturieren befürworten wir, da es sich hierbei um ein Vorhaben mit voraussichtlich positivem Einfluss auf den Wasserrückhalt handelt. Insbesondere der Ertüchtigung des Zu- und Ablaufs des Dorfteiches stimmen wir zu.

Wir weisen darauf hin, dass für uns die Zugänglichkeit von Zu- und Ablauf gewährleistet werden muss. Etwaige Änderungen der Zu- und Abflussmengen beispielsweise durch Drosselungsbauwerke sind durch die zuständige Behörde des Landkreises genehmigen zu lassen.

Weitere Planungen zur baulichen Umsetzung sind mit uns abzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. F.Eiffert

Projekt: Sanierung des Dorfteiches in Moidentin / Dorf Mecklenburg

Gemarkung Moidentin, Flur 1, Flurstück 85 / Flurstückkennziffer 130 458 001 00085 ,
1.800 qm

Antragsteller Thomas Mehlich / Petersdorf, Am Bahnhof

Beratung: Architekturwerkstatt Dimitrova-Kurzbein, 23972 Olgashof, Rabenzweig 1, :

Tel.03841 360881

Kostenschätzung

Der vorhandene Dorfteich in Moidentin ist trockengefallen, weil im Laufe der Zeit, der Teich durch den Eintrag von Sedimenten, illegalen Verfüllungen und vieles mehr, seine Wassertiefe verloren gegangen ist. Der dadurch fortschreitenden Bewuchs, vor allem mit Röhrichtpflanzen, begünstigt die fortschreitende Verlandung des ehemaligen Dorfteich und droht gänzlich trocken zu fallen.

Die Dorfbevölkerung möchte diesen Dorfteich wieder mit Wasser füllen und die umgebenden Flächen für Dorfaktivitäten nutzen.

Der Platz liegt etwa mittig von Moidentin, so dass viele Wünsche bestehen, diesen Teich und diesen Ort für die Dorfbewohner und seinen Gästen, wieder erlebbar zu machen.

Dafür sind folgende Arbeiten erforderlich: grob geschätzte Kosten

1. Reinigen, ausbaggern des Teiches auf etwa 3 bis 4 Meter Wassertiefe, abfahren des Aushubs und entsorgen,	32.000, 00
2. Herstellen eines Auslaufbauwerkes vor der westlichen Seite des Pappelweges, zur Sicherung eines konstanten Wasserspiegels des Dorfteiches	6.800,00
3. Funktion des Zulaufes wieder herstellen.	4.500,00
4. Böschungen mit Feldsteinmauern und Steg anlegen	15.000,00
5. Abstellgebäude / Holzkonstruktion für das Dorfgelände und andere Festgegenstände der Dorfgemeinschaft, öffentlicher Bücherschrank,	30.000,00
6. Mehrzweckgebäude mit variablen Wänden, auch als Unterstand für Radfahrerinnen. Holzkonstruktion	14.000,00
7. Plattenbelag Eingangsfläche	6.500,00
8. Informationstafel	2.500,00

Zusammen brutto	122.400,00
------------------------	-------------------

9. Nebenkosten (Planung und Ausführungsüberwachung statische Berechnung für die Abstellgebäude etc.)	16.000,00
10. Genehmigung Bauamt etc.	2.500,00

Zusammen	140.900,00
19 % MWST	26.771,00

Zusammen	167.671,00
-----------------	-------------------

Lebenslauf

Übersicht

<i>Gremium</i>	<i>Sitzungsdatum</i>	<i>Beschlussart</i>
Haupt- und Finanzausschuss Dorf Mecklenburg (Vorberatung)	17.10.2023	zur Kenntnis genommen
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt Dorf Mecklenburg (Vorberatung)	28.11.2023	
Gemeindevertretung Dorf Mecklenburg (Entscheidung)	12.12.2023	
Haupt- und Finanzausschuss Dorf Mecklenburg (Vorberatung)		

Ausführlicher Beratungsverlauf

17.10.2023**Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde
Dorf Mecklenburg***Beschluss*

Die **Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses** kritisieren, dass ihnen im Vorfeld keine Unterlagen zur Thematik zur Verfügung gestellt worden sind.

Herr Dargel übergibt das Wort an Herrn Erdmann.

Herr Erdmann stellt sich als Mitglied der Dorfgemeinschaft Petersdorf-Moidentin vor. Die Dorfgemeinschaft ist zu dem Entschluss gekommen den Dorfteich (Kuhteich) in Moidentin zu renaturieren. Der Teich soll mit unterschiedlichen Höhen ausgekoffert werden für unterschiedliche Lebensräume von Tieren. Die Kosten für das gesamte Projekt (mit Auslaufbauwerk, Dorfplatz mit einer überdachten Fläche - Holzkonstruktion mit Gründach) belaufen sich auf ca. 170.000 €. Die Dorfgemeinschaft hat einen Förderantrag gestellt. Gefördert wird mit 70% (LEADER-Programm).

Herr Lindemann findet die Idee vom Grundsatz her gut. Ebenso das Engagement der Einwohner, aber das Geld für den Eigenanteil (30%) bei einer möglichen Förderung kann die Gemeinde nicht aufbringen. **Herr Dargel** merkt an, dass der Teich dann nicht mehr als Löschwasserentnahmestelle genutzt werden kann.

Herr Erdmann führt weiterhin aus, dass das Projekt bei der diesjährigen Förderung nicht berücksichtigt wurde. Bis zum 30.06.2024 besteht die Möglichkeit das Projekt nochmals einzureichen. Der Grundstückseigentümer muss Antragsteller sein, somit die Gemeinde.

Herr Nickchen merkt an, dass die Gemeinde schon ein Interesse daran hat, dass der Teich wieder ordnungsgemäß hergestellt wird. Für die weiteren Vorhaben könnte man bspw. über eine Spendenaktion und ehrenamtliche Tätigkeiten nachdenken. **Herr Möller** spricht sich dafür aus, den Wasser- und Bodenverband mit ins Boot zu holen.

Es wird sich auf folgende weitere Verfahrensweise geeinigt:

- Der Bauausschuss soll sich mit der Thematik auseinandersetzen (Herr Erdmann erneut dazu einladen).

- Herr Kurzbein übersendet dem Amt zur weiteren Verwendung im Bauausschuss seine Planungsunterlagen. Die Verwaltung übermittelt diese zeitnah auch an die übrigen Mitglieder der Gemeindevertretung.
- Danach geht die Thematik nochmal zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss und im Anschluss in die Gemeindevertretersitzung zur Beschlussfassung.

Herr Nickchen bittet abschließend darum, zu prüfen, warum der gefasste Beschluss zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes (Löschwasserentnahmestelle OT Moidentin) bisher nicht umgesetzt worden ist.

Herr Erdmann und Herr Kurzbein verlassen den Sitzungssaal.

Herr Grahn kommt hinzu.

Beschluss

Abstimmung

M : 1:200



Seitlich offener Bereich für wechselnde Räume mit unterschiedlichen Nutzungen wie interm Kiosk, interm Grill, interm Fahrradunterstellplatz etc

Projekt: Sanierung des Dorfteiches in Moidentin / Dorf Mecklenburg

Gemarkung Moidentin, Flur 1, Flurstück 85 / Flurstückkennziffer 130 458 001 00085, 1.800 qm

Antragsteller Thomas Mehlich / Petersdorf, Am Bahnhof

Beratung: Architekturwerkstatt Dimitrova-Kurzbein, 2379 Olgaschhof, Rabenzweig 1, Tel. 03941 360881

Projekt: Dorfzentrum Moidentin / Dorf Mecklenburg

Baugemeinschaft: Interessierte Bürger Moidentin und Petersdorf

Kontakt : tiefbau.melich@gmx.de Thomas Melich

Beratung Uwe Kurzbein

1. Aktennotiz

Über die Besprechung vor Ort am Montag, den 14.11.2022 um 19,00 Uhr

Teilnehmerinnen: Mehlich/ Erdmann/ Blemel und 10 andere Frauen und Männer

Es wurde ein Brainstorming / Wunsch- und Ideen geäußert. Im folgenden:

1. Wiederherstellung des Dorfteiches:

- Ausbaggern und von Gewächs freimachen
- Stützwände
- Schleusen
- Wasser einfüllen
- Terrasse zum Liegen
- Staustufen und Steg

2. Variable Fläche für Geselligkeit

3. Überdachte Fläche

1. Sitzgruppe und Fahrradpause

2. Mobile Brauerei

3. Sauna

4. Basketball platz

5. Rutsche für Kinder

6. Kinderspielgeräte

7. Tischtennis

8. Erwachsene Spielgeräte

9. Depotgebäude Zelt und Bühne

10. Turngeräte outdoor für Alte

11. Schlafplätze

12. Kompost

13. Offene Feuerstelle

14. Bücherschrank tauschstelle

15. Zeitungsbox

16. Rastplatz für Fahrräder

17. Laterne

18. Backofen

19. Leader Tourismusförderung:

Siehe Ankündigungen und LEADER Treffen: Antragszeiten beachten

Ermittlung des Wasserdargebot für den Dorfteich Moidentin

1. Fazit

Auf der Basis der nachfolgenden Berechnung ist nachgewiesen, dass ein Dorfteich in Moidentin mit Wasser aus dem Einzugsgebiet östlich Moidentin gemäß Anlage 1 gefüllt und das Wasser regelmäßig erneuert werden kann.

Der Zufluss zum Dorfteich wird zwischen dem Sommer (mehr) und dem Winter (weniger) schwanken, die Zahlen stellen den Jahresdurchschnitt dar.

Bezeichnung	Ungünstigster Annahme	Günstigste Annahme
Zufluss in den Dorfteich	Ca. 7 m ³ /h	Ca. 10 m ³ /h
Fülldauer / Wasserwechselrate	21 Tage	Ca. 14 Tage

Die Aufwertung und Wiederherstellung des Dorfteiches stellt eine sinnvolle Maßnahme der Regenwasserbewirtschaftung dar. Ziel der gültigen Regelwerke zur Regenwasserbewirtschaftung ist nach Möglichkeiten zu suchen, mit denen die hydrologischen Verhältnisse der Regenwasserableitung des unbebauten Zustandes, also den ursprünglichen Verhältnissen, wieder möglichst nahe kommen.

Eine Möglichkeit besteht darin, das Regenwasser daran zu hindern sehr schnell in die Vorfluten und Flüsse zu gelangen. Die Aufwertung und Wiederherstellung des Dorfteiches ist eine solche Maßnahme.

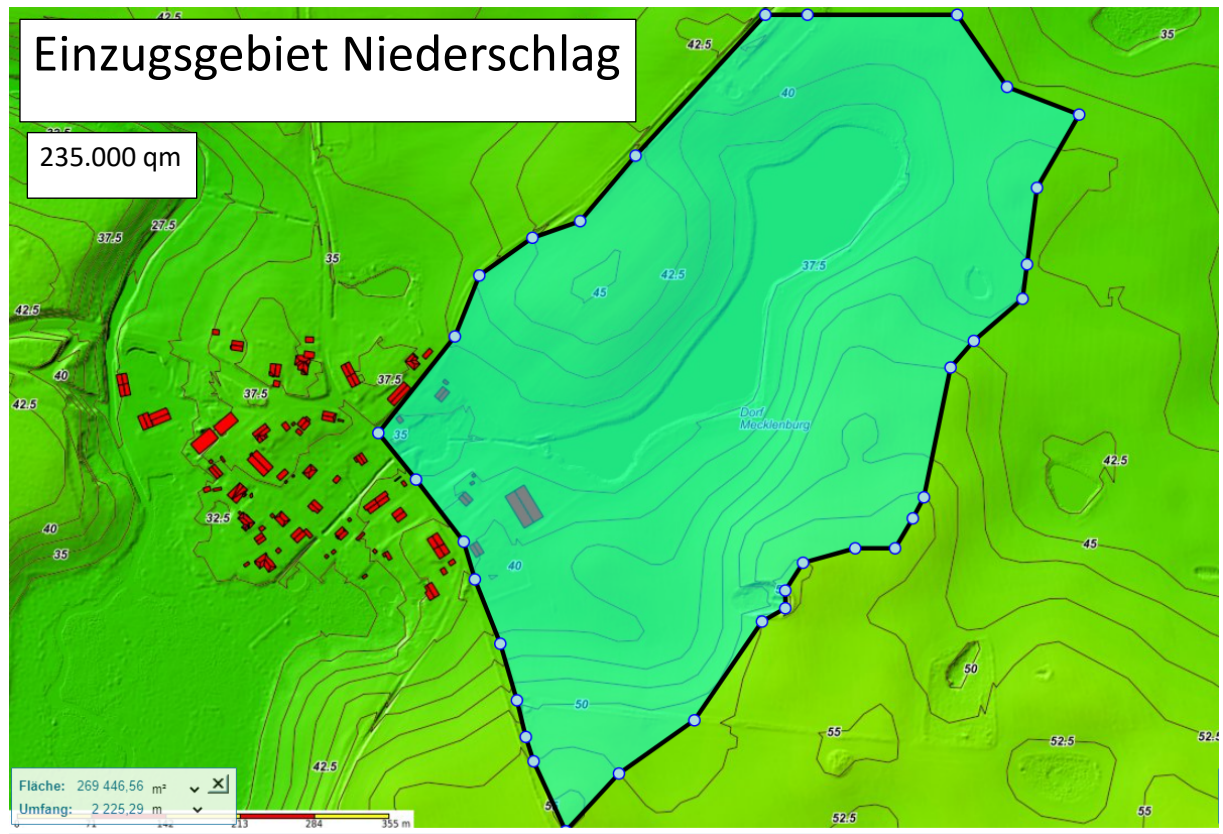
2. Maßnahmen

Um dieses Ziel zu erreichen, ist die Fläche des Dorfteiches bis zu einer Mindestdtiefe von mindestens 3 bis 4 Metern auszubaggern. Dabei ist darauf zu achten, dass in den vom Dorfplatz abseits gelegenen Bereichen unterschiedlicher Tiefenzonen geschaffen werden. Das sind sehr wichtige Grundlagen zur Bildung mehrschichtiger Biotope und die Basis vielgestaltiger Lebensräume für Flora und Fauna.

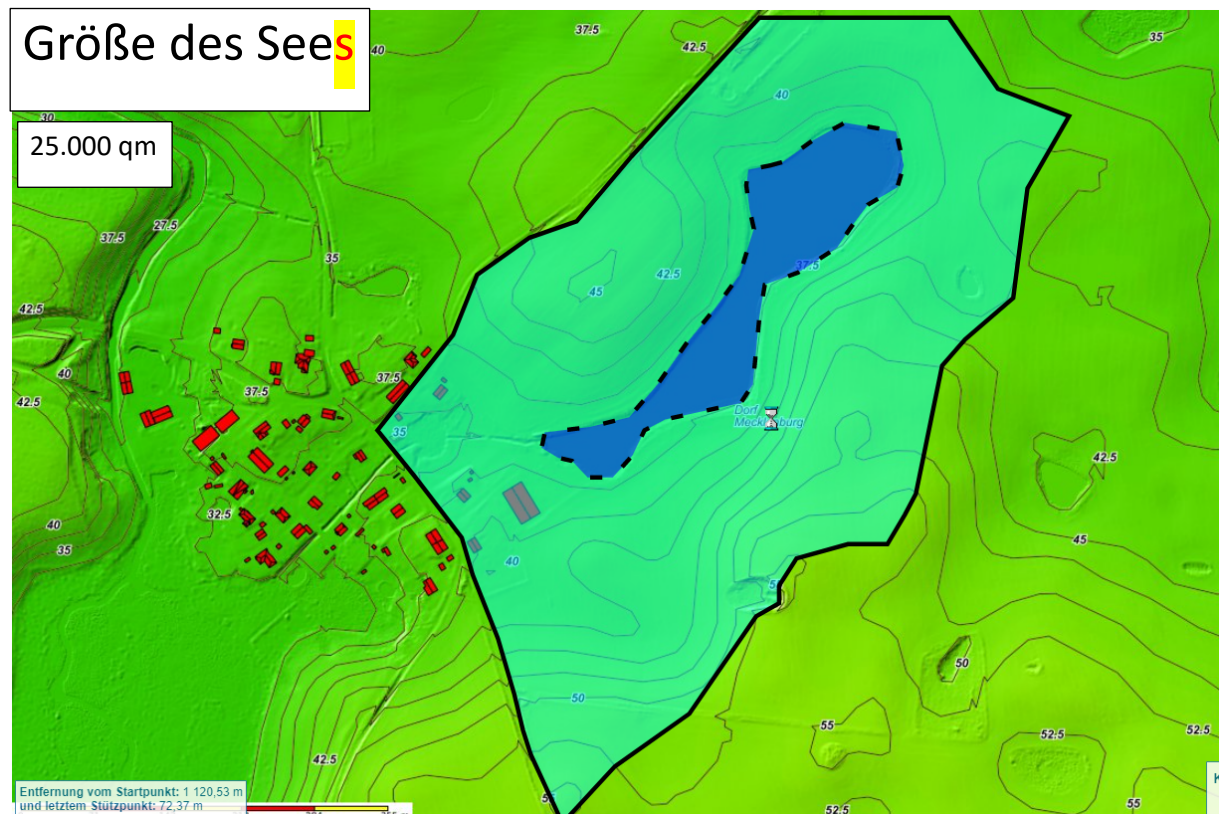
Bei der Rehabilitation des Dorfteiches ist zu empfehlen, vor dem bestehenden Durchlass des Pappelweges ein Ablaufbauwerk für den Teich, auch zur Regelung und Drosselung des Wasserstandes herzustellen. Zu empfehlen ist hier ein „Mönch“ als Ablaufbauwerk, wie er in der Teichwirtschaft üblich ist.

Um das unter 1 benannte Ziel zu erreichen, ist die Errichtung einer Staustufe am Auslauf des östlich gelegenen Sees ebenfalls zu empfehlen.

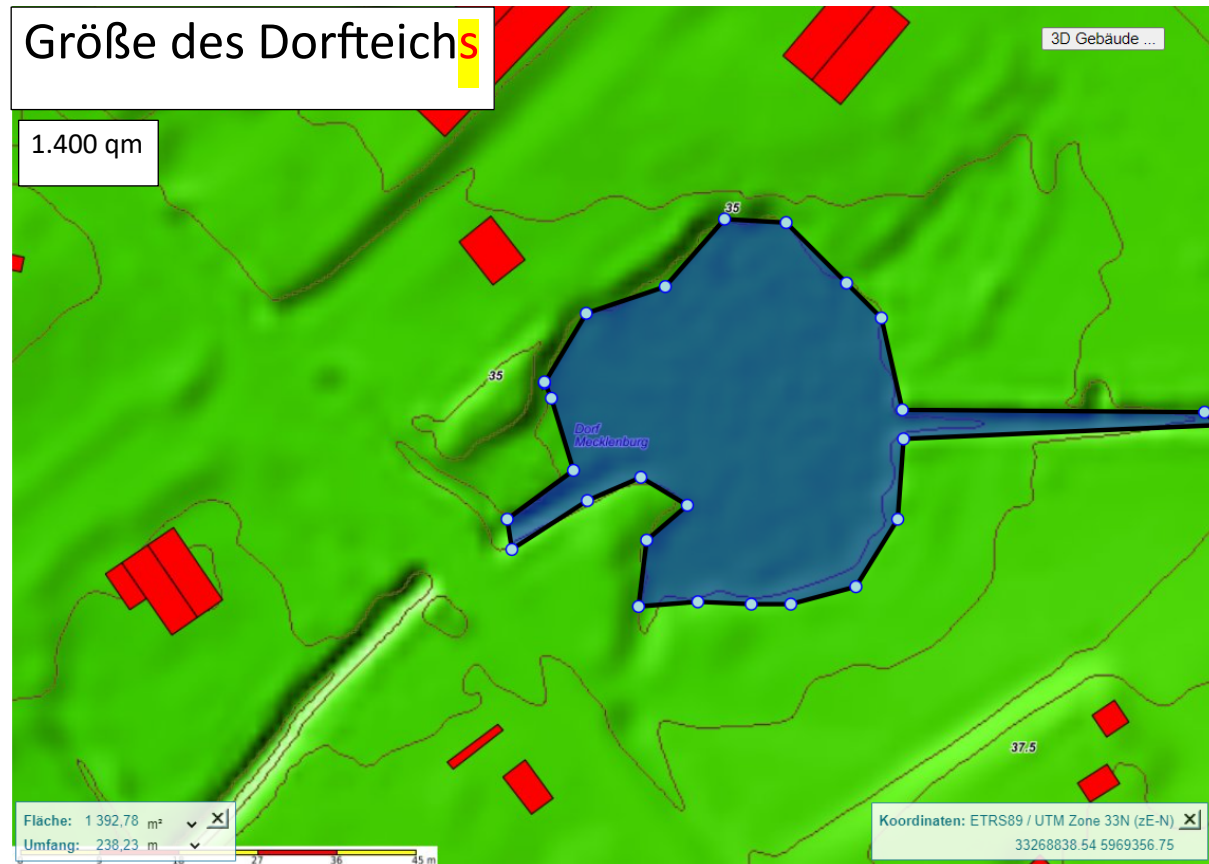
Anlage 1



Anlage 2



Anlage 3



Anlage 4

Übersichtstabelle über typische k_f -Werte unterschiedlicher Bodenarten

	Bodenart	Durchlässigkeit	k_f -Wert	k_f -Wert
	Steingeröll	sehr stark durchlässig	> 10	$= 10$
	Grobkies	sehr stark durchlässig	$1 \text{ bis } 10^{-2}$	$= 1 - 0,01$
	Fein-/Mittelkies	stark durchlässig	$10^{-2} \text{ bis } 10^{-3}$	$= 0,01 - 0,001$
	Sandiger Kies	stark durchlässig	$10^{-2} \text{ bis } 10^{-4}$	$= 0,01 - 0,0001$
	Grobsand	stark durchlässig	$10^{-2} \text{ bis } 10^{-4}$	$= 0,01 - 0,0001$
	Mittelsand	(stark) durchlässig	10^{-4}	$= 0,0001$
	Feinsand	durchlässig	$10^{-4} \text{ bis } 10^{-5}$	$= 0,0001 - 0,00001$
	schluffiger Sand	(schwach) durchlässig	$10^{-4} \text{ bis } 10^{-7}$	$= 0,0001 - 0,0000001$
	Schluff	schwach durchlässig	$10^{-5} \text{ bis } 10^{-8}$	$= 0,00001 - 0,00000001$
	priger Schluff	(sehr) schwach durchlässig	$10^{-5} \text{ bis } 10^{-10}$	$= 0,000001 - 0,0000000001$
	schluffiger Ton, Ton	(sehr) schwach durchlässig	$10^{-9} \text{ bis } 10^{-11}$	$= 0,000000001 - 0,00000000001$

Ergebnis:
Versickerung ist kaum möglich

Jahresgang von Wasserflächen (DVWK, 1996)

Tafel 5.6: Mittlerer Jahresgang der Verdunstungshöhe von freien Wasseroberflächen in mm, berechnet für die verdunstungsklimatisch einheitlichen Gebiete I bis V Nord- und Mitteldeutschlands, 1951 – 1980

Gebiet	JAN	FEB	MARZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAHR
I	7	10	21	45	69	86	94	92	71	45	27	16	583
II	7	10	23	50	78	96	104	97	70	42	25	15	677
III	8	12	27	56	85	103	116	109	79	48	27	16	686
IV	9	12	27	58	86	107	123	116	82	51	29	18	718
V	9	12	24	52	74	89	106	102	75	49	28	16	636

Gebiet I:	Küstentiefland Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Ostseeküste
Gebiet II:	Mecklenburger Seenplatte
Gebiet III:	Brandenburgisch-sächsisches Tiefland einschließlich Thüringer Becken
Gebiet IV:	Spreegebiet der Niederlausitz bis Raum Berlin und mitteldeutsches Industriegebiet
Gebiet V:	Vorland von Erzgebirge und Thüringer Wald

Ergebnis:
Verdunstung aus dem See
583 mm/a = 583 l/a

Die Erhöhung des Oberflächenabflusses von Siedlungsflächen führt zu einer entsprechenden Verringerung der natürlichen Versickerung (und damit der Gebietsverdunstung und der Grundwasserneubildung). Wegen der größeren Ausgangswerte (Grundwasserneubildung: ca. 10–30% vom Jahresniederschlag, Verdunstung: ca. 50–80% des Jahresniederschlags) sind die prozentualen Veränderungen durch Siedlungsflächen bei Grundwasserneubildung und Verdunstung kleiner als beim Oberflächenabfluß. Bei der Verdunstung ist eine teilweise Kompensation durch die stärkere Erwärmung in Siedlungsgebieten anzunehmen („Oaseneffekt“).

Anlage 7 (ungünstige Annahme)

Berechnung Wasser-Dorfteich Moidentin

Ungünstige Annahme

Ausgangsdaten			11.02.2023	Quellen
Einzugsgebiet	235.000 m²			GAIA MV
Größe des See	25.000 m²			GAIA MV
Größe des Dorfteich	1.400 m²			GAIA MV
Freifläche	208.600 m²			GAIA MV
Wasserfläche	26.400 m²			GAIA MV
Bodenarten	schluffiger Sand	schwach durchlässig	Versickerung geringen Maße möglich	Tabelle "Berechnung von Versickerungsanlagen"
	Schluff	sehr schwach durchlässig		
Niederschlag MV	1981 - 2010	576 - 721 mm		Deutscher Wetterdienst
	Durchschnitt	622 mm/a		
Versickerung	Freiflächen im Durchschnitt	10% - 30%		ATV-Arbeitsberichte/Korrespondenz Abwasser 1999 (46) Nr.4 S.580
	Freifläche: Hier	20%	Bodenart + Gefälle + Bewirtschaftung	
		Unterhalb der Wasserfläche	20%	der Wassermenge
Verdunstung	Freifläche Grünland	43,5 mm/a		Deutscher Wetterdienst
	Wasserflächen	750 mm/a		

Berechnung				Ergebnisse
Niederschlag gesamt	622 mm/a	235.000 m²		146.170 m³/a
Niederschlag nur Freifläche	622 mm/a	208.600 m²		129.749 m³/a
Versickerung Freiflächen	-20%	129.749 m²		-25.950 m³/a
Verdunstung Freiflächen/Grünland	-43,5 mm/a	208.600 m²		-9.074 m³/a
Verdunstung Wasserflächen	-750 mm/a	26.400 m²		-19.800 m³/a
Versickerung unterhalb Wasserflächen	-20%	146.170 m³/a		-29.234 m³/a
Abfluss-Verluste	-	-	-	-84.058 m³/a
Summe Abfluss	146.170 m³/a	-84.058 m³/a		62.112 m³/a
Durchschnittlicher Abfluß pro Tag = Zufluß in den Dorfteich	62.112 m³/a	365 d/a		170 m³/d
Durchschnittlicher Abfluß pro Stunde	170 m³/d	24 h		7,09 m³/h

Dorfteich				Ergebnisse
Fläche	1.400 m²			
Tiefe (durchschnittlich)	2,50 m			
Wasserinhalt	1.400 m²	2,50 m		3.500 m³
Fülldauer (= Wasserwechselrate)	3500 m³	7,09 m³/h		494 h
	3500 m³	170 m³/d		20,57 d

Anlage 8 (günstige Annahme)

Berechnung Wasser-Dorfteich Moidentin

Günstige Annahme

Ausgangsdaten			11.02.2023	Quellen
Einzugsgebiet	235.000 m²			GAIA MV
Größe des See	25.000 m²			GAIA MV
Größe des Dorfteich	1.400 m²			GAIA MV
Freifläche	208.600 m²			GAIA MV
Wasserfläche	26.400 m²			GAIA MV
Bodenarten	schluffiger Sand Schluff	schwach durchlässig sehr schwach durchlässig	Versickerung geringen Maße möglich	Tabelle "Berechnung von Versickerungsanlagen"
Niederschlag MV	1981 - 2010 Durchschnitt	576 - 721 mm 622 mm/a		Deutscher Wetterdienst
Versickerung	Freiflächen im Durchschnitt Freifläche: Hier Unterhalb der Wasserfläche	10% - 30% 10% 10%	Bodenart + Gefälle + Bewirtschaftung der Wassermenge	ATV-Arbeitsberichte/Korrespondenz Abwasser 1999 (46) Nr. 4 S.580 Annahme
Verdunstung	Freifläche Grünland Wasserflächen	43,5 mm/a 750 mm/a		Deutscher Wetterdienst

Berechnung				Ergebnisse
Niederschlag gesamt	622 mm/a	235.000 m²		146.170 m³/a
Niederschlag nur Freifläche	622 mm/a	208.600 m²		129.749 m³/a
Versickerung Freiflächen	-10%	129.749 m²		-12.975 m³/a
Verdunstung Freiflächen/Grünland	-43,5 mm/a	208.600 m²		-9.074 m³/a
Verdunstung Wasserflächen	-750 mm/a	26.400 m²		-19.800 m³/a
Versickerung unterhalb Wasserflächen	-10%	146.170 m³/a		-14.617 m³/a
Abflus s-Verluste	-	-	-	-56.466 m³/a
Summe Abfluss	146.170 m³/a	-56.466 m³/a		89.704 m³/a
Durchschnittlicher Abfluß pro Tag = Zufluß in den Dorfteich	89.704 m³/a	365 d/a		246 m³/d
Durchschnittlicher Abfluß pro Stunde	246 m³/d	24 h		10,24 m³/h

Dorfteich				Ergebnisse
Fläche	1.400 m²			
Tiefe (durchschnittlich)	2,50 m			
Wasserinhalt	1.400 m²	2,50 m		3.500 m³
Fülldauer (= Wasserwechs elrate)	3500 m³	10,24 m³/h		342 h
	3500 m³	246 m³/d		14,24 d

Lokale Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste c/o
Landkreis Nordwestmecklenburg • Postfach 1565 • 23958 Wismar

Gemeinde Dorf Mecklenburg
Dorfgemeinschaft Petersdorf/Moidentin
Herr Melich
Ahornstraße 3
23972 Dorf Mecklenburg OT Petersdorf

Sophie Maletzki
Regionalmanagerin der LEADER-Geschäftsstelle
Börzower Weg 3 • 23936 Grevesmühlen

☎ 03841 3040 6687
✉ s.maletzki@nordwestmecklenburg.de

Grevesmühlen, 18.10.2023

Ergebnismitteilung Projektauswahlverfahren der Lokalen Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste

Sehr geehrter Herr Melich;

sie haben fristgerecht zum 30.06.2023 einen Projektantrag für das Vorhaben „Renaturierung Dorfteich Moidentin“ (Az. 019_2023) bei der Lokalen Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste eingereicht.

Am 16.10.2023 fand das Projektauswahlverfahren statt, welches in unserer Strategie für lokale Entwicklung (SLE) fest verankert ist und nach einem standardisierten Verfahren abläuft.

Leider muss ich Ihnen mitteilen, dass Ihr Vorhaben im diesjährigen Auswahlverfahren von den Mitgliedern der LAG zurückgestellt worden ist. Der Hauptgrund liegt vordergründig im Fehlen der planungsrechtlichen Grundlagen.

Wie geht es weiter? Sie haben die Möglichkeit, Ihr Vorhaben im kommenden Jahr erneut einzureichen, vorausgesetzt, dass die in diesem Jahr aufgetretenen Gründe, die zur Zurückstellung geführt haben, bis dahin behoben wurden.

Für weiteren Fragen und zur Unterstützung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Sophie Maletzki,
Projekt- und Regionalmanagerin

Thomas Melich, Ahornstr. 3, 23972 Dorf Mecklenburg OT Petersdorf

Geschäftsstelle der LAG WMO
Frau Sophie Maletzki
Landkreis Nordwestmecklenburg
Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen

Tel. 03841 3040 9820

E-Mail: s.maletzki@nordwestmecklenburg.de

Betr.: Antrag auf LEADER Förderung für das Bauvorhaben: Renaturierung Dorfteich Moidentin

Sehr geehrte Frau Maletzki,

Sehr geehrter Herr Scheel,

wir waren auf der Veranstaltung zur Vorstellung der Leader Förderung Region Westmecklenburgische Ostseeküste am 06. Juni 2023 in Blowartz und stellen hiermit den Antrag auf Förderung für das oben angeführte Projekt.

Wir sind eine kleine Dorfgemeinschaft, bestehend aus 2 Dörfern mit 160 Einwohnern und haben im Ortsteil Moidentin ein kommunales Grundstück mit einem darauf befindlichen verwilderten Dorfteich.

Anlage 1 Flurkarten mit Flurstück 85 Dorfteich (2 Seiten)

Anlage 2 jetziger Zustand des verwilderten kommunalem Grundstückes (5 Bilder)

Am 14.11.2022 haben wir eine Einwohnerversammlung durchgeführt, auf der der Wunsch geäußert wurde, das kommunale Grundstück als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft auszubauen.

Anlage 3 Aktennotiz der Einwohnerversammlung

Wir stellen uns eine Renaturierung des Dorfteiches in Kombination mit einer gemeinschaftlichen Nutzung durch die Dorfbewohner vor. Dazu müsste der Wildwuchs entfernt und der Wasserzulauf zum Dorfteich wieder hergestellt werden.

Im Vorfeld haben wir Untersuchungen über ein Ingenieurbüro anstellen lassen. Das Ergebnis war, dass eine Wiederbefüllung des Teiches mit Wasser aus dem Einzugsgebiet möglich ist.

Anlage 4 Ermittlung des Wasserdargebot

Im südlichen Uferbereich des Teiches soll eine Begegnungsstätte / Dorfzentrum für die Einwohner entstehen. Hierzu hat ein Architektenbüro ein Entwurf und eine Kostenschätzung angefertigt.

Anlage 5 Entwurf

Anlage 6 Kostenschätzung

Der Entwurf beinhaltet die Schaffung eines befestigten Ufers und Stegbereiches, einen Sitzplatzbereich und eine Lagerfeuerstelle, Unterstellräumlichkeiten für unser Dorfzelt, Stühle, etc. sowie eine Informationstafel. Weitere Nutzungsmöglichkeiten sind individuell nach Vorstellung der Einwohner möglich.

Unsere Einwohner halten die Kombination von Schaffung eines Dorfmittelpunktes und Wiederherstellung eines kleinen Feuchtbiotops innerhalb des Dorfes für eine sehr gute Idee und bitten hiermit um entsprechende Förderung durch die LAG.

Für weitere Fragen und Erläuterungen stehen wir ihnen jederzeit zur Verfügung unter der unten angegebenen Telefonnummer.

Im Namen der Dorfgemeinschaft Petersdorf / Moidentin

Thomas Melich

Gemeindevertreter in Dorf Mecklenburg

03841 790758

0171 14783807



Lokale Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste – Förderperiode 2023-2027

Projektdatenblatt – LEADER

Sie möchten mit Hilfe von LEADER-Fördermitteln ein Projekt umsetzen? Um Ihr Vorhaben beurteilen zu können benötigen wir, die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Westmecklenburgische Ostseeküste (WMO), von Ihnen das ausgefüllte Projektdatenblatt und ggf. weitere Anlagen. Bitte füllen Sie das Formular mit Computer aus. Mehr Hinweise zum Auswahlverfahren erhalten Sie am Ende des Projektdatenblattes.

Projekttitle Kurz und prägnant	Renaturierung Dorfteich Moidentin
--	-----------------------------------

1 Allgemeine Angaben zum Projektträger

Name des Projektträgers	Dorfgemeinschaft Petersdorf-Moidentin/Gemeinde Dorf Mecklenburg	
Anschrift	Thomas Melich Ahornstr.3 23972 Dorf Mecklenburg OT Petersdorf	
Ansprechpartner/-in	Thomas Melich	
Telefon	03841/790758 01714783807	
E-Mail		
Rechtsform	☐ Natürliche Person ☐ Verein ☐ sonstige juristische Person ☒ Kommune	☐ Kirchengemeinde ☐ Land-/ Forstwirtschaftsbetrieb ☐ Sonstiges:

2 Projektbeschreibung

Projektstandort	Straße/ Hausnummer	Kreuzung Kletziner Weg/Pappelweg	
	PLZ, Ort, ggf. Ortsteil	23972 Dorf Mecklenburg OT Moidentin	
Zeitplan	Beginn (Monat/Jahr) 2024	Ende (Monat/ Jahr) 2026	
Planungsstand	☒ Projektidee ☐ Umsetzungsreif		
	Bau- bzw. Umnutzungsgenehmigung erforderlich: ☒ ja ☐ nein		
	Wenn ja, die Bau- bzw. Umnutzungsgenehmigung:		
	☐ liegt vor	☐ wurde beantragt am _____	☒ muss noch beantragt werden
	Sind weitere Genehmigungen notwendig?: ☒ ja ☐ nein		
	Wenn ja, welche? Untere Wasserbehörde		



Projektbeschreibung Bitte fügen Sie soweit relevant Zeichnungen, Lageplan, Luftbilder, Nutzungskonzept, Fotos, etc. als Anlage bei.	
Was möchten Sie realisieren?	Renaturierung des Dorfteiches/Schaffung eines Treffpunktes für die Einwohner(siehe Anlagen)
Was soll sich durch die Maßnahme verändern?	- Erscheinungsbild des Dorfes - Kommunikation zwischen den Einwohnern
Wen wollen Sie mit der Maßnahme erreichen?	Die Einwohner von Moidentin und Petersdorf
Welche Arbeitsschritte sind zur Erreichung Ihres Projektziels notwendig?	-Erstellung von Planungsunterlagen -Einholung der erforderlichen Genehmigungen -Ausführung mit örtlichen Betrieben
Welche Effekte hat die Maßnahme (lokal, regional, überregional)?	lokal
Welche Erfahrungen haben Sie in dem Bereich des Projektziels?	Haben schon mal einen Förderantrag gestellt

3 Allgemeine Kriterien der SLE der LAG WMO

Wie viele Arbeitsplätze oder Ausbildungsplätze werden geschaffen oder erhalten? Handelt es sich um eine Existenzgründung?	keine
---	-------



Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen berücksichtigt?	keine
Inwiefern binden Sie weitere Partner in dem Projekt mit ein? Wie wollen Sie Ihr Vorhaben inhaltlich und räumlich vernetzen? Bitte fügen Sie Nachweise zu Kooperationen/ Partnern bei.	keine
Inwiefern leistet Ihr Vorhaben einen Beitrag zum Natur-, Umwelt und/ oder Klimaschutz?	Wiederherstellung eines Feuchtbiotopes mitten im Dorf
Wie trägt Ihre Maßnahme zur Gewährleistung von Gleichstellung, Teilhabe und Nichtdiskriminierung bei?	keine
Welchen Beitrag leistet Ihr Vorhaben zur Digitalisierung im ländlichen Raum?	keinen
Welche Wirkung hat Ihr Vorhaben auf den Ort, die Region und darüber hinaus?	Positive Effekte innerhalb des Ortes
Das Vorhaben ist innovativ, übertragbar und modellhaft	☐ ja ☒ nein Wenn ja, was ist das innovative, übertragbare und modellhafte an Ihren Vorhaben? Welche Vorteile weist die Maßnahme gegenüber ähnlichen Vorhaben aus? Ist ein Erfahrungsaustausch über die Region vorgesehen?



4 Zuordnung der Handlungsfelder der Strategie für lokale Entwicklung (SLE) der LAG WMO

Mehrfachnennung Möglich

Lebensqualität, Naherholung und Ortsentwicklung	☐ Infrastruktur Bildungsbereich ☐ Infrastruktur Gesundheitsbereich ☒ Angebote und Infrastruktur Naherholung und Freizeit ☒ Ortsbilder erhalten und entwickeln ☐ Sonstiges:
Wirtschaft, Arbeit und Tourismus	☐ Regionale Produkte und Dienstleistungen entwickeln ☐ Vermarktung von regionalen Produkten unterstützen ☐ Digitale Wertschöpfung und Vernetzung ☐ Touristische Infrastrukturen und Angebote Qualifizieren ☐ Sonstiges:
Engagement, Bildung und Kultur	☒ Ehrenamt und Vereinsarbeit fördern ☒ Beteiligung von Ortsgemeinschaften an der Entwicklung ☐ Bildungsangebote konzipieren und durchführen ☐ Kulturelle Infrastrukturen und Angebote stärken ☐ Sonstiges:
Klimaschutz und Mobilität:	☐ Förderung dezentrale Energieversorgung ☐ Sicherstellung Klimaresilienz und Klimaschutz ☐ Umweltfreundliche Mobilität ☐ Sonstiges:
Sonstiges:	

5 Kostenplan

Bitte fügen Sie Ihren Finanzplan als Anlage bei. Bitte immer Netto- und Bruttowerte angeben.

Geplante Gesamtausgaben der Maßnahme in EUR	168.000,00 (siehe Anlage)
Geplante Förderhöhe in EUR	135.000,00 (80%)
Wie ist die Gesamtfinanzierung, d.h. inkl. Eigenanteil gesichert?	Kofinanzierung über die Gemeinde Dorf Mecklenburg (Antrag wird gestellt)
Planen Sie den Einsatz von Drittmitteln?	nein



6 Ergänzungen und Anlagen

Weitere Anmerkungen	
Beigefügte Anlagen	☒ Detaillierte Kostenschätzung und Finanzplanung ☐ Beschluss zur Durchführung und Finanzierung ☒ Eigentumsnachweis bzw. Nutzungsberechtigung ☒ Lageplan ☒ Bauzeichnungen, Entwurfspläne ☒ aktuelle Fotos ☐ Stellungnahmen und Kooperationserklärungen ☒ Sonstiges: Voruntersuchungen Dritter

7 Erklärung

☒	Den Hinweis zur Datenverarbeitung nach Artikel 13 Datenschutzgrundversorgung (DSGVO) habe ich / haben wir zur Kenntnis genommen.
-------------------------------------	--

Petersdorf den 29.06.2023

Ort, Datum

Thomas Melih

Unterschrift

Das ausgefüllte Projektplatt senden Sie bitte an:

LAG Westmecklenburgische Ostseeküste

Landkreis Nordwestmecklenburg

Postfach 1565

23958 Wismar

✉: leader@nordwestmecklenburg.de

Für Rückfragen steht Ihnen das Team des Regionalmanagements gerne zur Verfügung:

Sophie Maletzki, Regionalmanagerin, ☎ 03841-3040 6687, ✉: s.maletzki@nordwestmecklenburg.de

Daniel Scheel, Assistent, ☎ 03841-3040 6688, ✉: d.scheel@nordwestmecklenburg.de

Informationen zum Verfahren

Hintergrund

Im Rahmen von LEADER an der Westmecklenburgische Ostseeküste (WMO) können Privatpersonen, Vereine und Verbände, Unternehmen und Kommunen Projekte umsetzen und hierfür Fördermittel beantragen. Da für die Umsetzung jedoch nur begrenzte Fördermittel zur Verfügung stehen, wurde ein standardisiertes und transparentes Verfahren zur Auswahl entwickelt. Ziel ist es, Projekte mit dem größten Mehrwert für die LEADER-Region auszuwählen.

Lokale Aktionsgruppe als Entscheidungsgremium

Das Entscheidungsgremium für die Projektauswahl sind die stimmberechtigten Mitglieder der Lokale Aktionsgruppe (LAG) WMO. Bei der Zusammensetzung wurde darauf geachtet, dass die verschiedenen relevanten Interessengruppen des ländlichen Raumen vertreten sind. Aktuell besteht die LAG WMO aus 15 stimmberechtigten Mitglieder, die Sie auf der Webseite einsehen können. Zudem kann auf die Expertise von zwei beratenden Mitglieder zurückgegriffen werden.

Ablauf

Die Auswahl der Projekte, die für eine Förderung vorgeschlagen werden, folgt einem standardisiertem, transparentem und diskriminierungsfreien Auswahlverfahren.

1

Projektaufruf & Projektidee

Rechtzeitig vor dem Stichtag, jährlich der 30.06., erfolgt ein Aufruf über die Medienkanäle der LAG WMO. Dann ist Ihre Kreativität gefragt: Sie haben eine Idee, mit der Sie das Leben im ländlichen Raum lebenswerter gestalten möchten?

Nehmen Sie rechtzeitig den Kontakt zum Regionalmanagement auf. In einem Beratungsgespräch werden Fragen zur Förderung und zum weiteren Vorgehen geklärt. Dann reichen Sie bis zum 30.06. Ihre Projektidee auf dem standardisierten Projektdatenblatt beim Regionalmanagement ein.

Projektberatung & -einreichung

2

3

Prüfung & Qualifizierung

Das Regionalmanagement führt einen Kurzcheck der Mindestkriterien durch und prüft die Förderwürdigkeit und Förderfähigkeit. Das Regionalmanagement übermittelt Hinweise, Anmerkungen und ggf. Nachforderungen an Sie. Sie haben anschließend die Möglichkeit Ihre Projektidee anzupassen und Nachforderungen zu erfüllen.

Es findet eine öffentliche Projekttrundfahrt mit Mitgliedern der LAG WMO statt. Sollte Ihr Vorhaben nicht auf der Route liegen, werden Sie vom Regionalmanagement besucht und es wird ein kurzes Video für die LAG-Mitglieder angefertigt.

Vor-Ort-Termin

4

5

Bewertung & Beschluss

Die LAG-Mitglieder erhalten rechtzeitig alle Informationen zu Ihrer eingereichten Idee. Auf einer Sitzung Ende September/ Anfang Oktober werden alle fristgerecht eingegangen und bewertungsreifen Vorhaben in einem standardisierten Verfahren von den stimmberechtigten LAG-Mitglieder bewertet. Entsprechend der erreichten Punktzahl wird eine Rangfolge gebildet, die von den LAG-Mitgliedern beschlossen wird.

Im Anschluss erhalten Sie per E-Mail eine Mitteilung über Ihre Bewertungsergebnisse. Sollte Ihr Vorhaben einen Ranglistenplatz im zur Verfügung stehenden Budget haben, können Sie einen Antrag auf Fördermittel bei der Bewilligungsbehörde, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU), stellen. Parallel erfolgt die Übermittlung der Ergebnislisten an das Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern sowie das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg.

Ergebnismitteilung

6

7

Veröffentlichung

Die Ergebnisse des Projektauswahlverfahrens werden auf der Webseite veröffentlicht. Zusätzlich wird die regionale Presse informiert und es erfolgt eine Berichterstattung über die sozialen Medien.

Wichtige Hinweise

für Antragsteller mit einem positiven Votum der LAG WMO:

- ◆ Das positive Votum der LAG WMO berechtigt Sie zur Antragstellung beim StALU Westmecklenburg in Schwerin.
- ◆ Die Antragsunterlagen finden Sie auf Seite des Ministeriums für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt. Das Regionalmanagement unterstützt ggf. bei der Antragsstellung.
- ◆ Sie dürfen mit Ihren Vorhaben noch **nicht** begonnen haben. Eine Umsetzung kann erst nach der Bewilligung seitens des StALU Westmecklenburg erfolgen.
- ◆ Die Finanzierung **muss** gesichert sein.
- ◆ Eigenleistungen können **nicht** als Eigenanteil anerkannt werden.
- ◆ Es gilt das **Erstattungsprinzip**, d.h. die Vorfinanzierung des Vorhabens muss sichergestellt sein.
- ◆ Bei der Vergabe ist der Hinweis zur Auftragsvergabe im Rahmen von LEADER zu beachten.

für Antragsteller mit einem negativen Votum der LAG WMO:

- ◆ Sie können Ihre Projektidee zum kommenden Stichtag erneut einreichen. Bitte nehmen Sie Kontakt zum Regionalmanagement auf, um das weitere Vorgehen zu besprechen.